

PB-S

STATIONÄRER PROBENEHMER

Hinweis:

Zugangscode für Programmierung, Systemeinstellung, Tastensperre

Passwort:

6299

Ihr Passwort:

Inhaltsverzeichnis

1	Technische Daten	5
2	Sicherheitshinweise	7
2.1	Gefahrenhinweise in diesem Handbuch	7
2.2	Warnschilder	8
3	Allgemeine Informationen	9
3.1	Einsatzgebiete	9
3.2	Funktionsbeschreibung	9
3.3	Lieferumfang	9
4	Installation	10
4.1	Mechanische Montage	11
4.1.1	Benötigtes Werkzeug	11
4.1.2	Montageort wählen	12
4.1.3	Auspacken	13
4.1.4	Aufstellen	13
4.2	Elektrische Anschlüsse	14
4.2.1	Elektrische Installation vorbereiten	15
4.2.2	Anschlussplan	16
4.2.3	Elektrische Installation abschließen	16
5	Gerät in Betrieb nehmen	17
5.1	Schlauchanschluss	17
5.2	Einzelprobenvolumen einstellen	20
5.2.1	Kunststoff-Dosiereinheit	20
5.2.2	Glas-Dosiereinheit	22
5.2.3	Dosiereinheit zur durchflussproportionalen Probenahme VAR	22
5.3	Probenbehälter vorbereiten	23
5.4	Gerät mit dem Stromnetz verbinden	24
6	Betrieb	25
6.1	Bedienung der Steuereinheit	25
6.1.1	Programmierung	25
6.1.2	Tastenbelegung/Funktion	25
6.1.3	Probenahmeflaschen wechseln	27
7	Wartung und Reinigung	29
7.1	Wartungsarbeiten	29
7.2	Reinigung	29
7.2.1	Gehäuse und Verteilereinheit reinigen	29
7.2.2	Dosiereinheit reinigen	31
7.2.3	Messstrecke VAR reinigen	33
7.3	Fehlersuche und -beseitigung	35
7.3.1	Gehäuse für den Sicherungswechsel öffnen	35
7.3.2	Sicherung wechseln	35
7.3.3	Gehäuse wieder zusammenbauen	35
7.4	Gerät außer Betrieb nehmen und Lagerung	35

8	Zubehör	36
9	Gewährleistung und Haftung	38

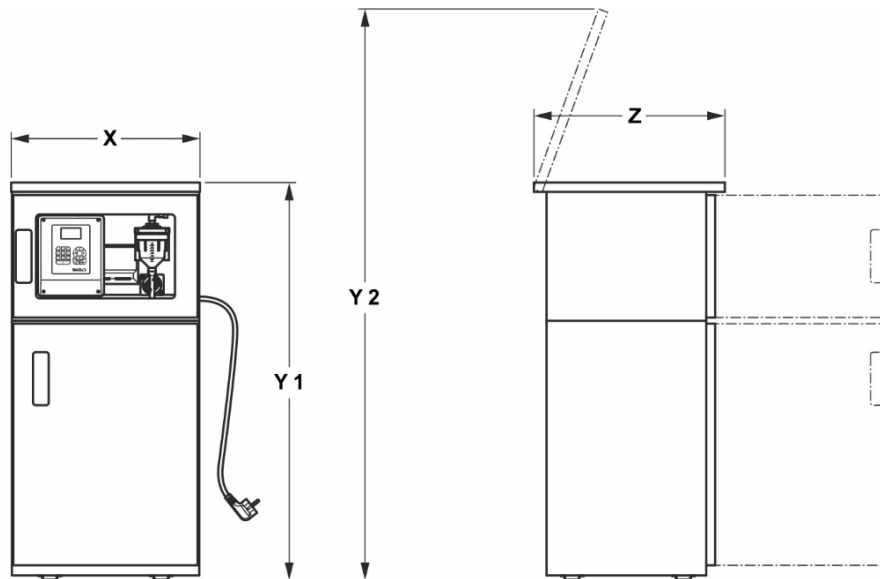
1 Technische Daten

Probenahmeprinzip	Vakuum-System
Probenbehälter	Sammelbehälter (PE): 1 x 25 l Einzelfaschen (PE): 12 x 2,9 l, 24 x 1 l*
Dosierung	20 ... 350 ml
Probenahme	Zeit-, mengen-, durchfluss- (optional), ereignisproportional oder manuell
Volumengenauigkeit	< 2,5 % oder ± 3 ml
Probentemperatur	0 ... 40 °C
Umgebungstemperatur	-20 ... 43 °C
Aufstellung	Innen und außen
Höhenlage	bis 2000m
Relative Feuchtigkeit	80%
Verschmutzungsgrad	2
Thermostatisierung	Autarke, geregelte Kühlung / Heizung mit 4 Einstellwerten, vereisungsfrei, Temperatur Probenraum: 4°C (einstellbar 0,0-9,9°C)
Saughöhe	Max. 8 m (bei 1013hPa)
Saugschlauch	PVC, L = 7,5 m, ID = 12 mm, gewebearmiert**
Signaleingänge	2 x 0(4) ... 20 mA 8 x digital (Menge, Ereignis, frei programmierbar)
Signalausgänge	8 x digital, davon 1x frei programmierbar
Programme	12 Anwenderprogramme (frei programmierbar)
Programmstart	Sofort, zu einem bestimmten Zeitpunkt, bei externem Signal
Programmstopp	Ende der Probenahme nach Programmdurchlauf, zu einem bestimmten Zeitpunkt, kontinuierlicher Dauerlauf, x-Durchläufe
Programmpause	Unterbrechung jederzeit möglich
Sprachen	Mehrsprachig (auswählbar)
Statusmeldungen	1 x Sammelstörmeldung, erweiterbar auf 8 (frei programmierbar)
Datenspeicher	3000 Einträge, nicht flüchtiger Datenspeicher, Probenahme- und Störmeldedaten (Probenahmen, Flaschenwechsel, Meldungen, externe Signale)
Schnittstellen	Mini-USB, RS232

*) weitere Konfigurationen auf Anfrage

**) über Meterware verlängerbar, max. Gesamtlänge 30m

Gehäuse	Doppelwandiger Edelstahl (Wkst. 1.4301) mit 40 mm Isolierung. Getrennt in Probenraum und Steuerungsteil, Schutzdach aus Styrosun
Schutzart	IP65 (für Steuerungseinheit)
Materialien mit Mediumkontakt	PC, PVC, Silikon, PS, PE, EPDM
Abmessungen	1325 x 605 x 645 mm (HxBxT), bei aufgestelltem Dach Höhe 1895 mm



	X	Y 1	Y 2	Z
PB-S	605 mm	1325 mm	1895 mm	645 mm

Abb. 1: Abmessungen

Gewicht	100 kg
Stromversorgung	230V
Normen	CE, Probenahme gemäß ISO 5667-2/3-10

Änderungen vorbehalten.

2 Sicherheitshinweise

Lesen Sie das gesamte Handbuch sorgfältig durch bevor Sie das Gerät auspacken, aufbauen oder in Betrieb nehmen. Achten Sie auf alle Gefahren- und Warnhinweise. Nichtbeachtung kann Personenschäden oder Beschädigungen des Geräts zur Folge haben. Um sicherzustellen, dass die Schutzvorrichtungen des Geräts nicht beeinträchtigt werden, darf dieses Gerät auf keine andere als die in diesem Handbuch beschriebene Weise verwendet oder installiert werden.

2.1 Gefahrenhinweise in diesem Handbuch

GEFAHR



Zeigt eine potenziell oder unmittelbar gefährliche Situation an, die, wenn sie vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.

WARNUNG



Zeigt eine potenziell oder unmittelbar gefährliche Situation an, die, wenn sie vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

VORSICHT




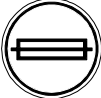

Zeigt eine potenziell oder unmittelbar gefährliche Situation an, die geringfügige oder mittelschwere Verletzungen zur Folge haben kann.

Wichtiger Hinweis: Informationen, die besonders hervorgehoben werden sollen.

Hinweis: Informationen, die Aspekte aus dem Haupttext ergänzen.

2.2 Warnschilder

Beachten Sie alle Kennzeichen und Schilder, die am Gerät angebracht sind. Nichtbeachtung kann Personenschäden oder Beschädigungen des Geräts zur Folge haben. Für auf dem Instrument angebrachte Symbole finden sich im Handbuch entsprechende Warnhinweise.

	Dieses Symbol kann am Gerät angebracht sein und verweist auf Bedienungs- und/oder Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung.
	Dieses Symbol kann an einem Gehäuse oder einer Absperrung im Produkt angebracht sein und zeigt an, dass Stromschlaggefahr und/oder das Risiko einer Tötung durch Stromschlag besteht.
	Dieses Symbol kann am Produkt angebracht sein und zeigt an, dass ein geeigneter Augenschutz getragen werden muss.
	Dieses Symbol kann am Produkt angebracht sein und bezeichnet die Anschlussstelle für die Schutz Erde.
	Dieses Symbol, an dem Produkt angebracht, bezeichnet die Stelle einer Sicherung oder eines Strombegrenzers.
	<p>Mit diesem Symbol gekennzeichnete elektrische Geräte dürfen ab dem 12. August 2005 europaweit nicht mehr im unsortierten Haus- oder Gewerbemüll entsorgt werden. Gemäß geltenden Bestimmungen (EU-Direktive 2002/96/EG) müssen ab diesem Zeitpunkt Verbraucher in der EU elektrische Altgeräte zur Entsorgung an den Hersteller zurückgeben. Dies ist für den Verbraucher kostenlos.</p> <p>Wenden Sie sich an den Hersteller oder Lieferanten, um zu erfahren, wie Sie ausgediente Geräte, vom Hersteller geliefertes elektrisches Zubehör sowie alle Hilfsartikel zur sachgemäßen Entsorgung oder Wiederverwertung zurückgeben können.</p>

3 Allgemeine Informationen

3.1 Einsatzgebiete

Das Gerät wird eingesetzt zur Probenahme flüssiger, wässriger Stoffe mit einer Temperatur von 0 °C bis 40 °C.

3.2 Funktionsbeschreibung

Das Gerät speichert Flüssigkeiten mit einem definierten Volumen, damit diese Flüssigkeiten analysiert werden können.

3.3 Lieferumfang

Das Gerät wird mit Schlauch und Bedienungsanleitung geliefert.

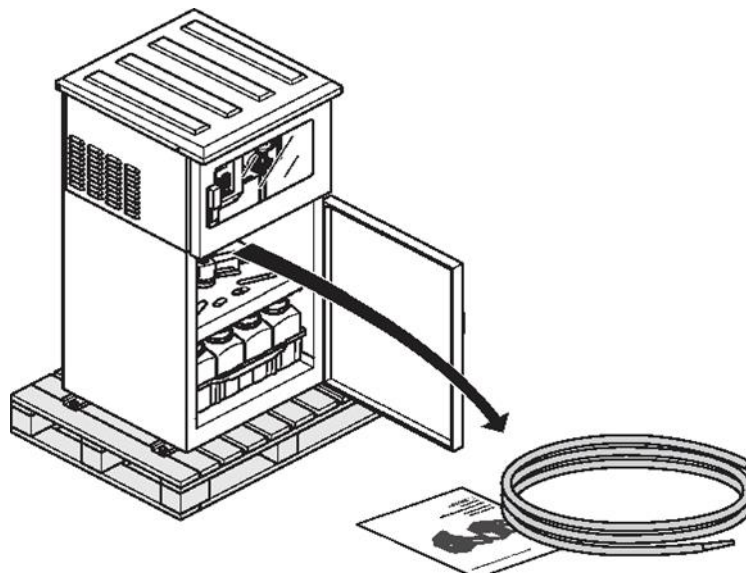


Abb. 2: Lieferumfang

4 Installation



GEFAHR

Nur qualifiziertes Fachpersonal darf die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten durchführen.



GEFAHR

Wählen Sie für das Gerät einen geeigneten Montageplatz.

Planen Sie die mechanische Befestigung, bevor Sie Pfähle setzen oder Löcher bohren. Stellen Sie eine ausreichende Tragfähigkeit der Befestigung sicher. Die Dübel müssen entsprechend der vorliegenden Wandbeschaffenheit ausgewählt und zugelassen sein.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für eine ggfs. mangelhafte Befestigung des Geräts.

Planen Sie vorher die Verlegung und den Verlauf von Kabeln und Schläuchen. Verlegen Sie Schläuche, Daten- und Stromkabel stolperfrei und ohne Knick.

Schließen Sie die elektrische Versorgung nicht an das Stromnetz an, solange das Gerät nicht komplett verdrahtet und abgesichert ist.

Sichern Sie die elektrische Spannungsversorgung ausreichend ab.

Schalten Sie bei der externen Spannungsversorgung immer einen Fehlerstromschutzschalter (Auslösestrom max.: 30 mA) zwischen Netz und System!

Schalten Sie einen Überspannungsschutz zwischen Netz und System, wenn Sie das Gerät im Freien montieren!

Die für den Einsatz im Freien vorgesehenen Produkte des Herstellers bieten ein hohes Maß an Schutz vor Flüssigkeits- und Staubeintritt. Falls diese Produkte mittels Kabel und Stecker statt mit einem fest verbundenen Kabel an eine Netzsteckdose angeschlossen werden, sind Stecker und Dose deutlich schlechter vor Flüssigkeits- und Staubeintritt geschützt. Der Bediener muss Stecker und Dose so schützen, dass sie in ausreichendem Maße und in Einklang mit den lokalen Sicherheitsbestimmungen vor Flüssigkeits- und Staubeintritt geschützt sind. Wenn das Gerät im Freien eingesetzt wird, darf es nur an eine geeignete Steckdose mit mindestens Schutzart IP44 (Spritzwasserschutz) angeschlossen werden.

Bei der Aufstellung des Gerätes ist darauf zu achten, dass das Gerät ohne Schwierigkeiten von der Stromversorgung getrennt werden kann.

4.1 Mechanische Montage



GEFAHR

Wählen Sie für das Gerät einen geeigneten Montageplatz.

Planen Sie die mechanische Befestigung, bevor Sie Pfähle setzen oder Löcher bohren. Stellen Sie eine ausreichende Tragfähigkeit der Befestigung sicher. Die Dübel müssen entsprechend der vorliegenden Wandbeschaffenheit ausgewählt und zugelassen sein.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für eine ggfs. mangelhafte Befestigung des Geräts.

Planen Sie vorher die Verlegung und den Verlauf von Kabeln und Schläuchen. Verlegen Sie Schläuche, Daten- und Stromkabel stolperfrei und ohne Knick.

Hinweis: Informationen zur Montage mit optionalem Zubehör entnehmen Sie bitte den jeweiligen Montageanleitungen.

4.1.1 Benötigtes Werkzeug

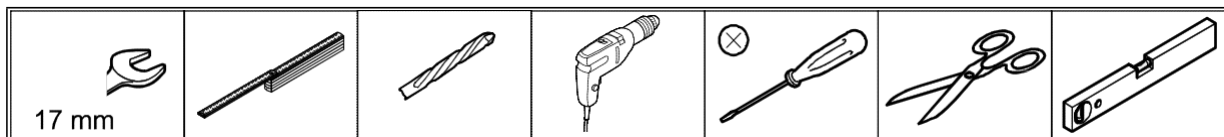
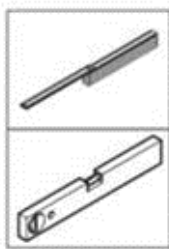
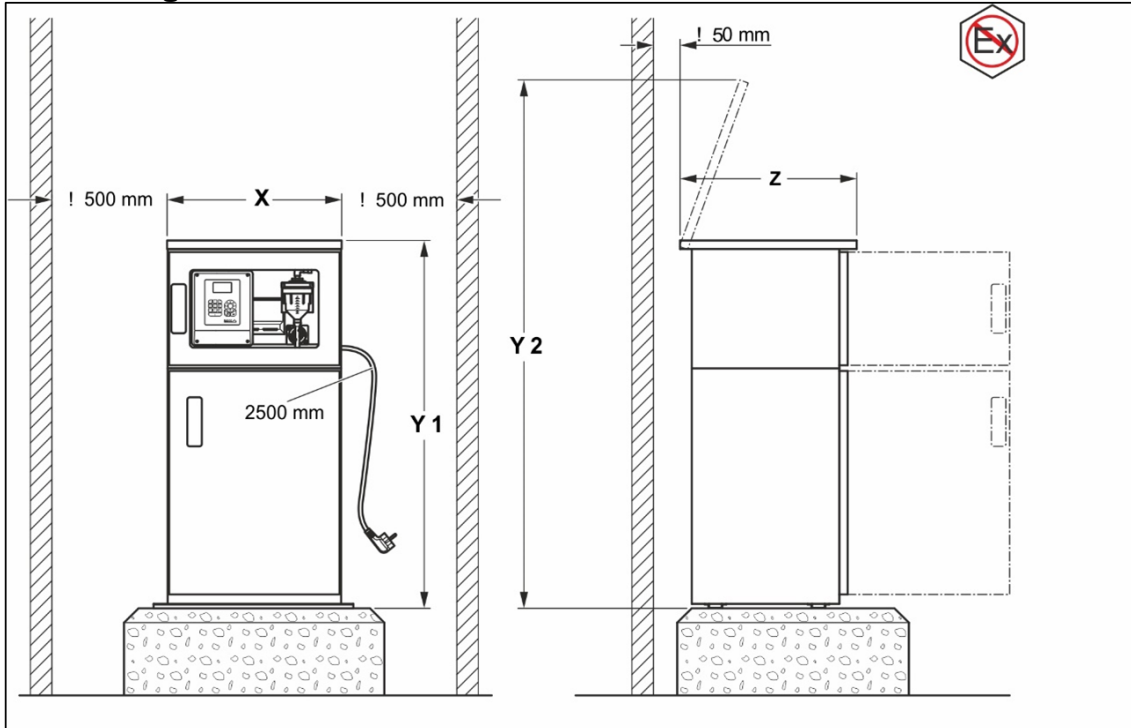


Abb. 3: Werkzeug

4.1.2 Montageort wählen



	X mm	Y1 mm	Y2 mm	Z mm
PB-S	605	1320	1890	645

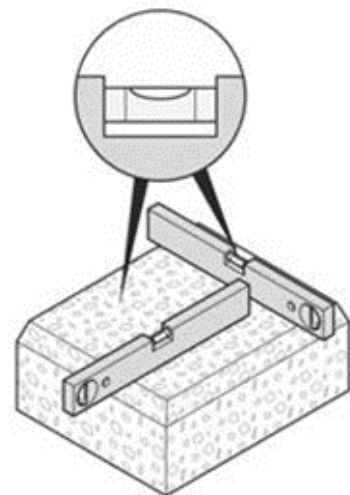


Abb. 4: Montageort wählen



	A mm	B mm
PB-S	660	383

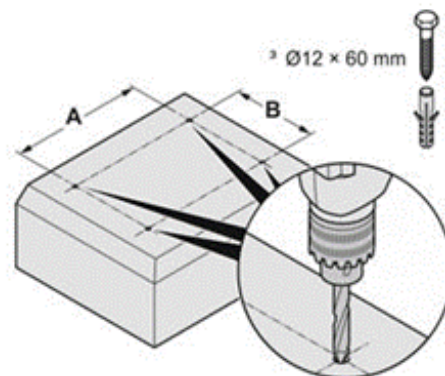


Abb. 5: Montageort vorbereiten

4.1.3 Auspacken

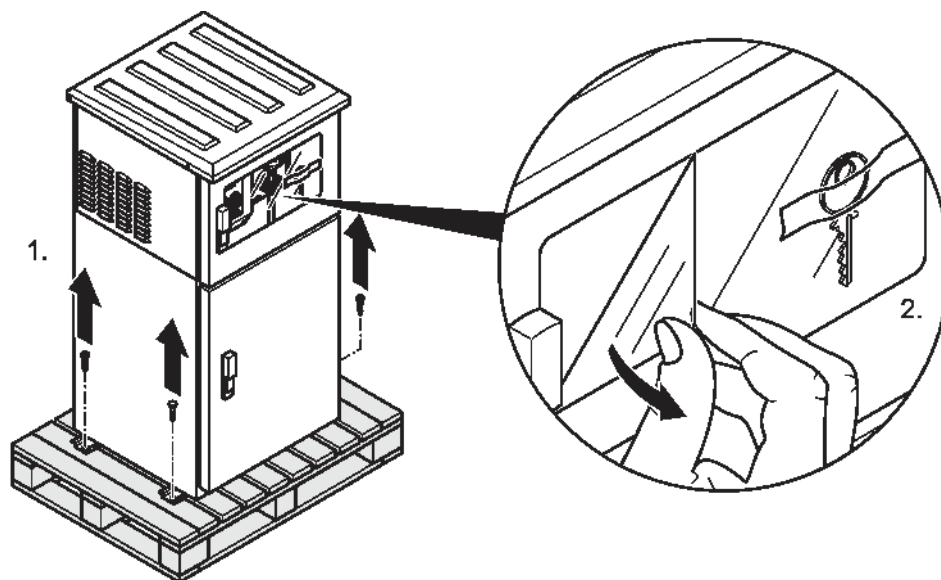
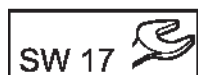


Abb. 6: Gerät von der Transportpalette nehmen

4.1.4 Aufstellen

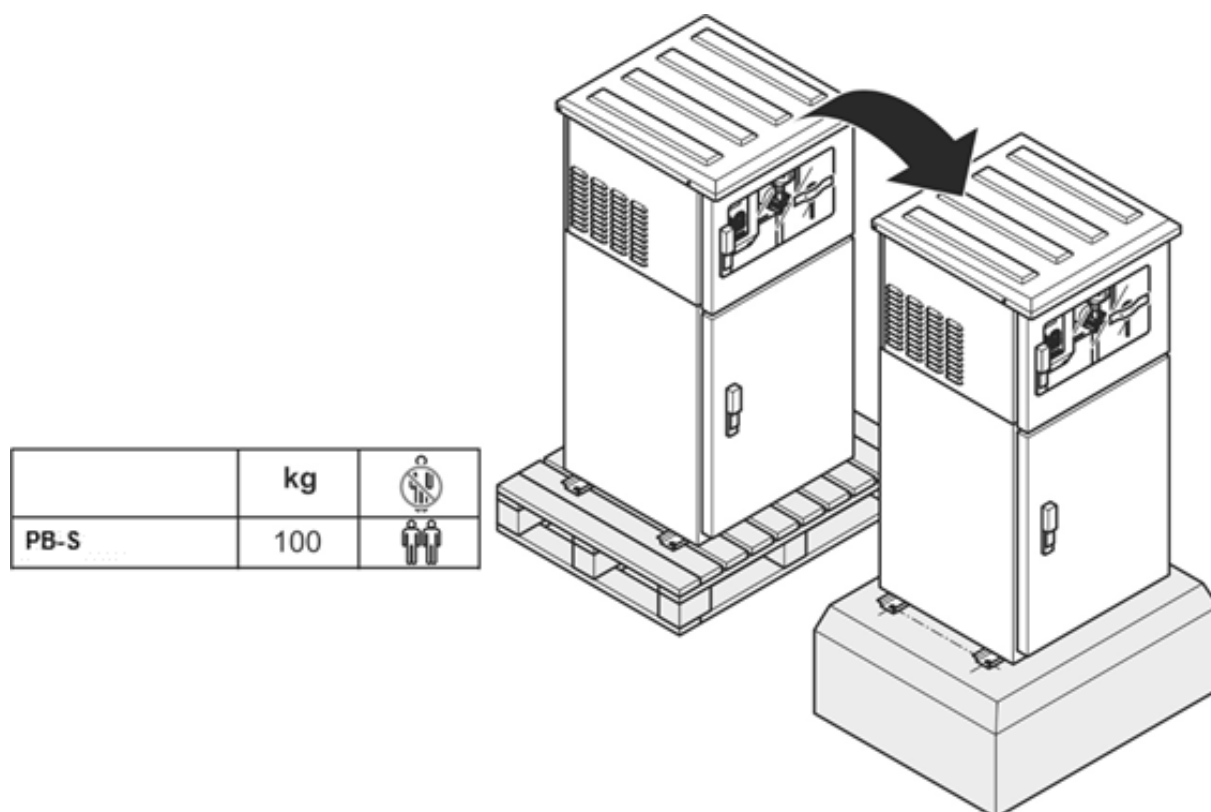


Abb. 7: Gerät aufstellen

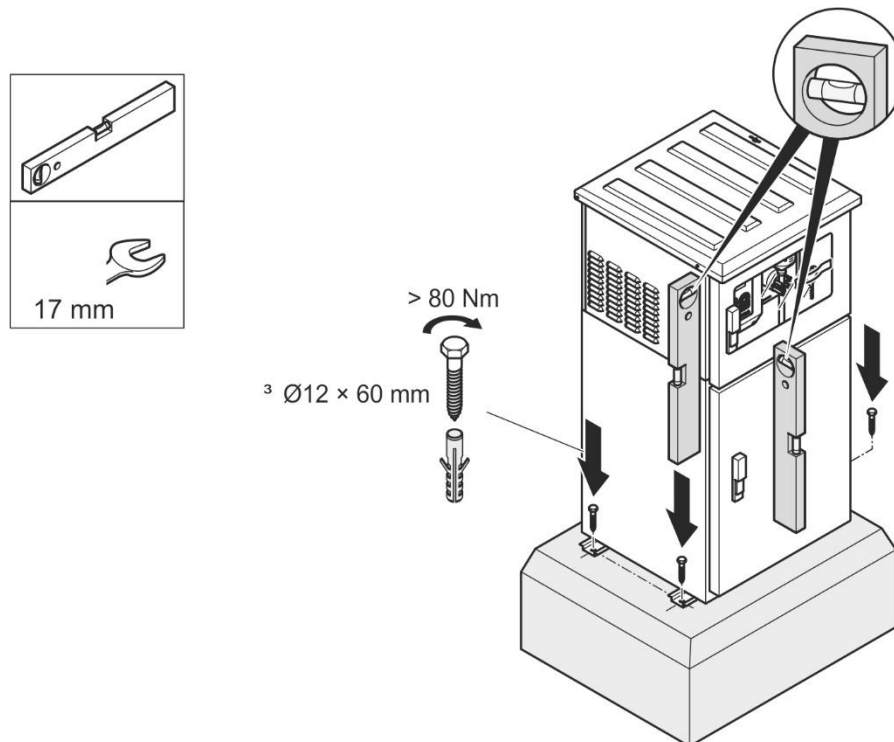


Abb. 8: Gerät ausrichten und befestigen

4.2 Elektrische Anschlüsse



GEFAHR

Nur qualifiziertes Fachpersonal darf die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten durchführen.



GEFAHR

Schließen Sie die elektrische Versorgung noch nicht an das Stromnetz an, solange das Gerät nicht komplett verdrahtet und abgesichert ist.

Sichern Sie die elektrische Spannungsversorgung ausreichend ab.

Schalten Sie bei der externen Spannungsversorgung immer einen Fehlerstromschutzschalter (Auslösestrom max.: 30 mA) zwischen Netz und System!

Schalten Sie einen Überspannungsschutz zwischen Netz und System, wenn Sie das Gerät im Freien montieren!

4.2.1 Elektrische Installation vorbereiten

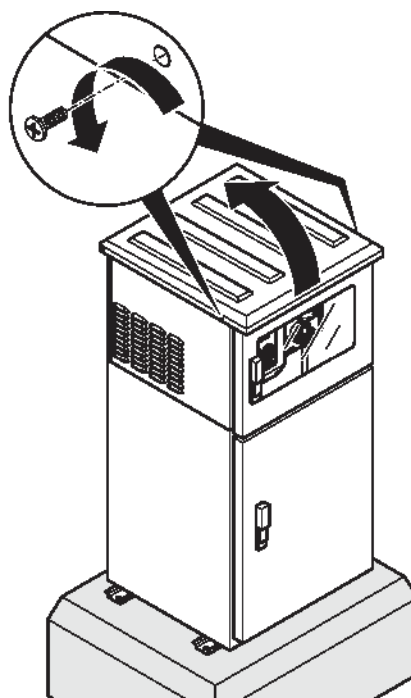


Abb. 9: Deckelschrauben lösen und Deckel öffnen

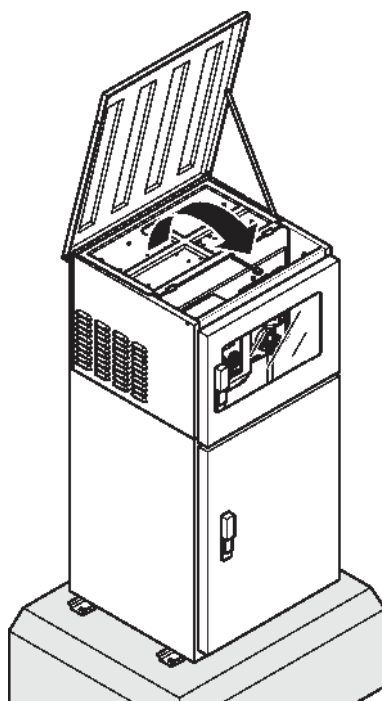
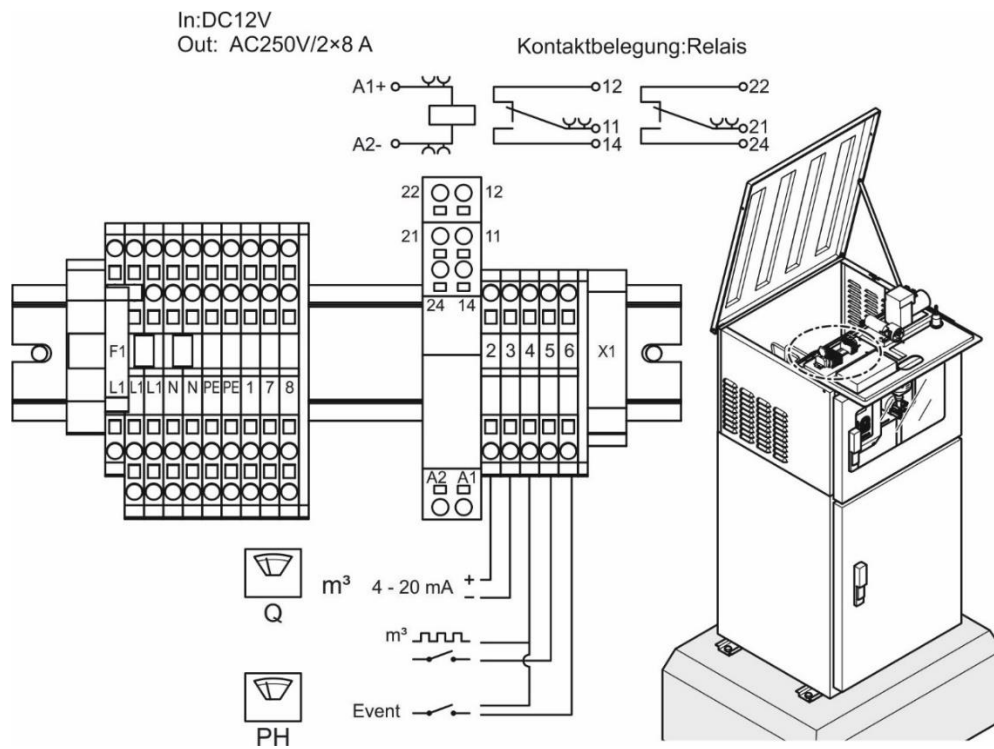


Abb. 10: Abdeckung aufklappen

4.2.2 Anschlussplan



4.2.3 Elektrische Installation abschließen

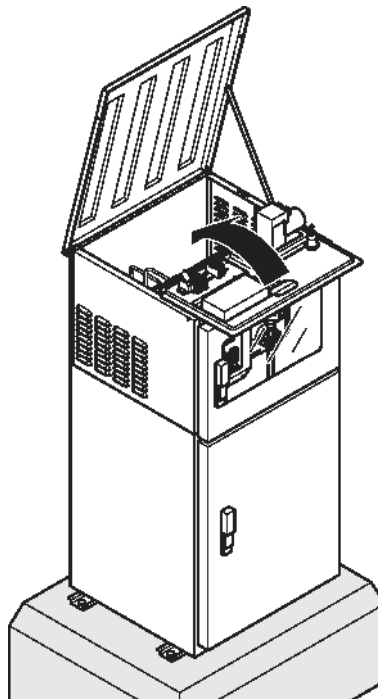


Abb. 12: Abdeckung zuklappen

Wenn Sie die Schläuche nicht sofort anschließen, schließen Sie den Gehäusedeckel (siehe 5.1 Schlauchanschluss Abb 16 und 17)

5 Gerät in Betrieb nehmen

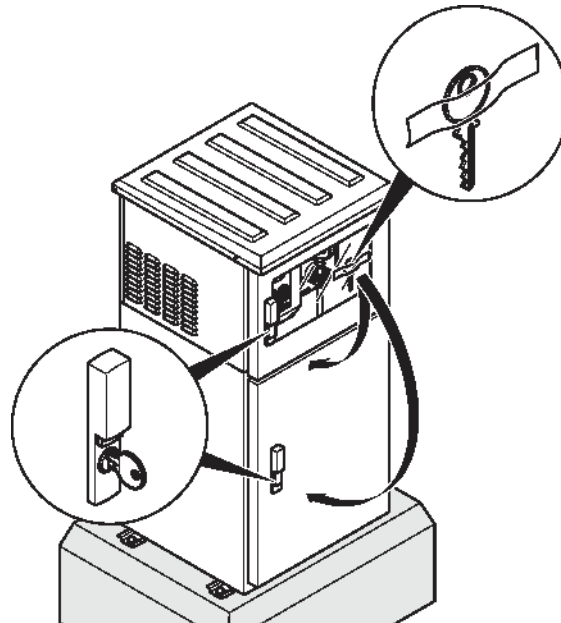


Abb. 13: Aufbewahrungsort des Schlüssels (nur bei Option „Schloss“)

5.1 Schlauchanschluss

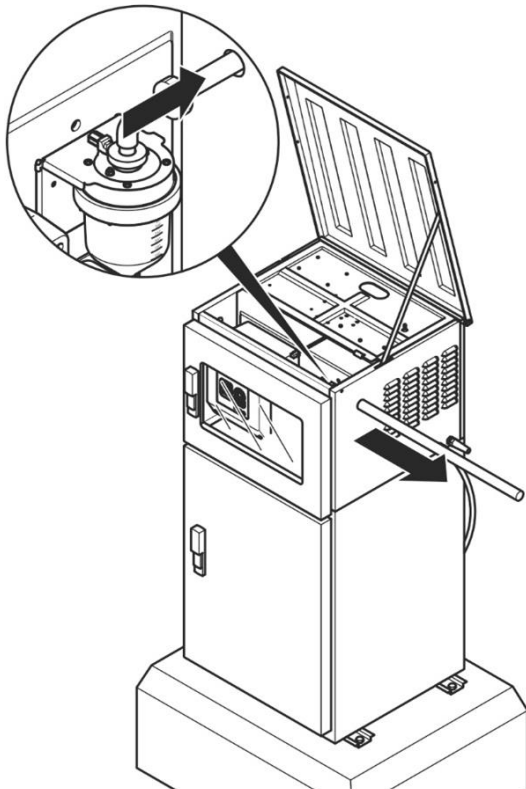


Abb. 14: Führen Sie den Saugschlauch durch die Gehäuseöffnung

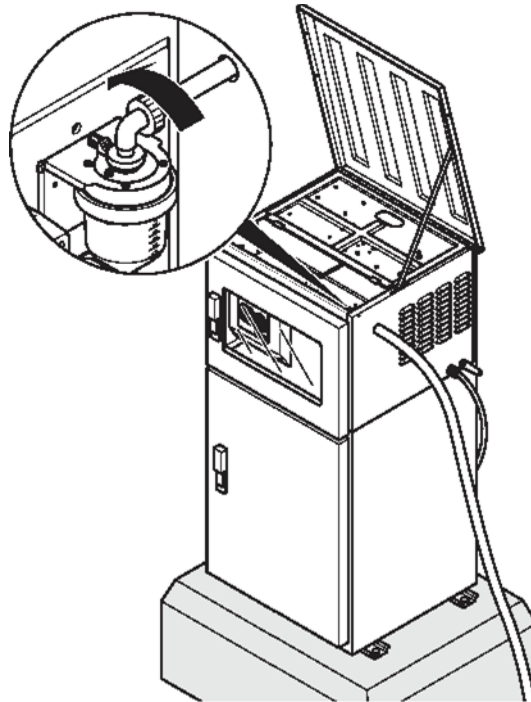


Abb. 15: Überwurfmutter verschrauben

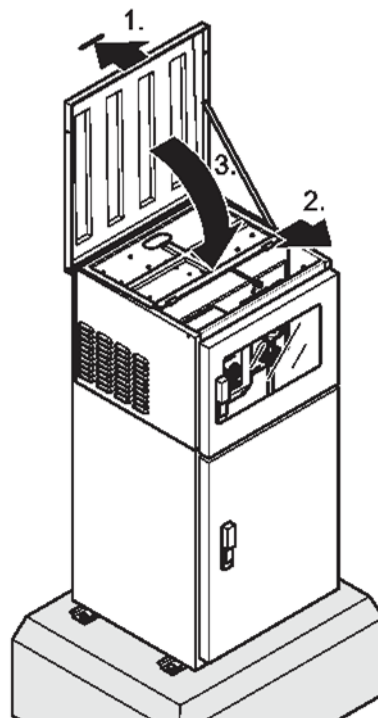


Abb. 16: Deckel schließen

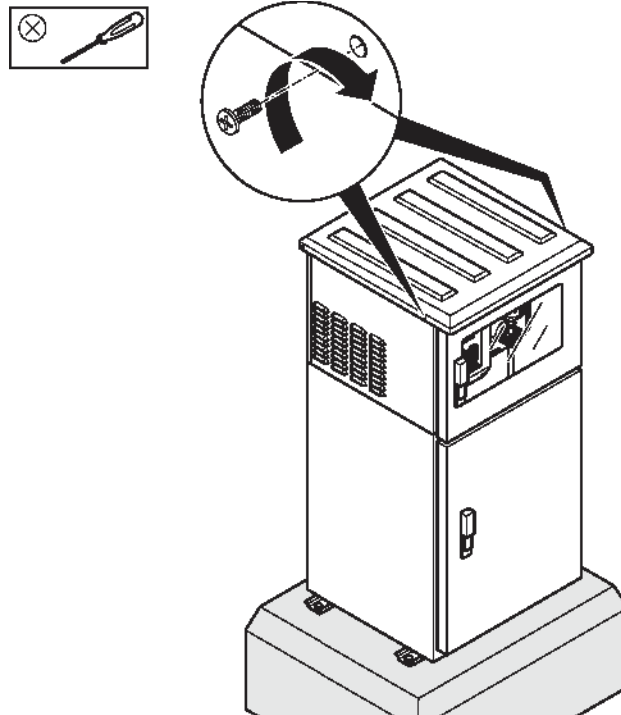


Abb. 17: Deckel festschrauben

Verlegen Sie die Schläuche entsprechend dem folgenden Installationsschema.

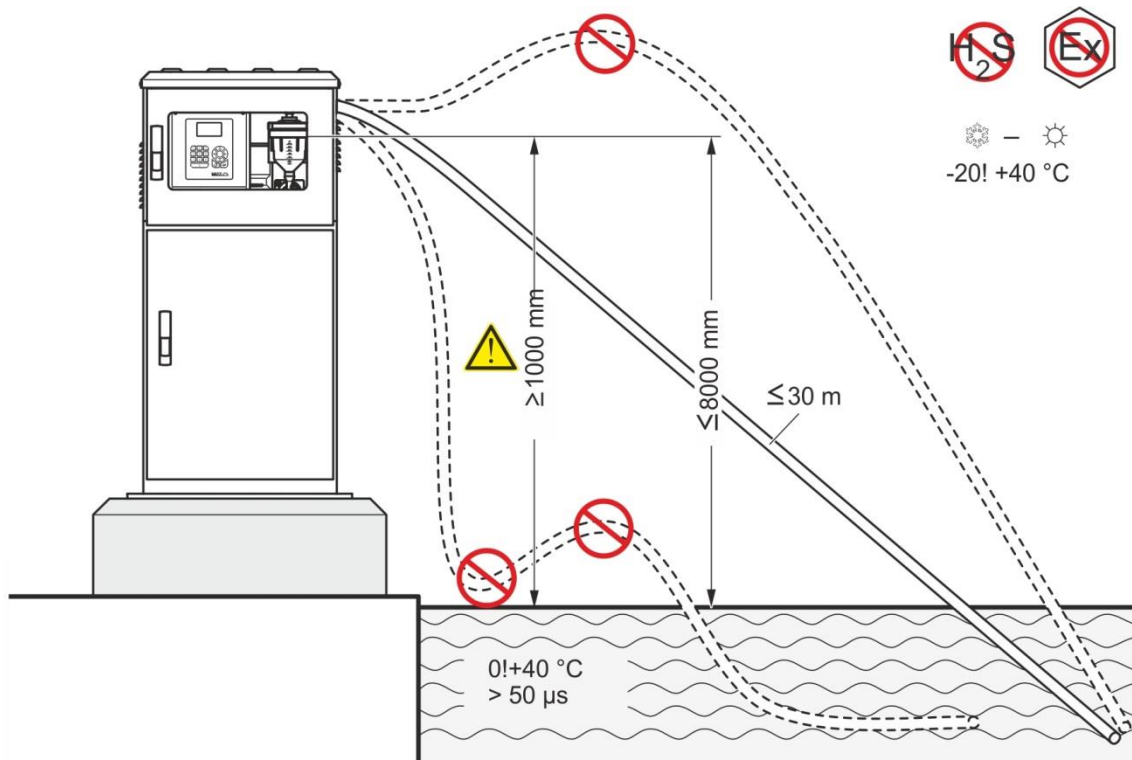


Abb. 18: Installationsschema

5.2 Einzelprobenvolumen einstellen

5.2.1 Kunststoff-Dosiereinheit

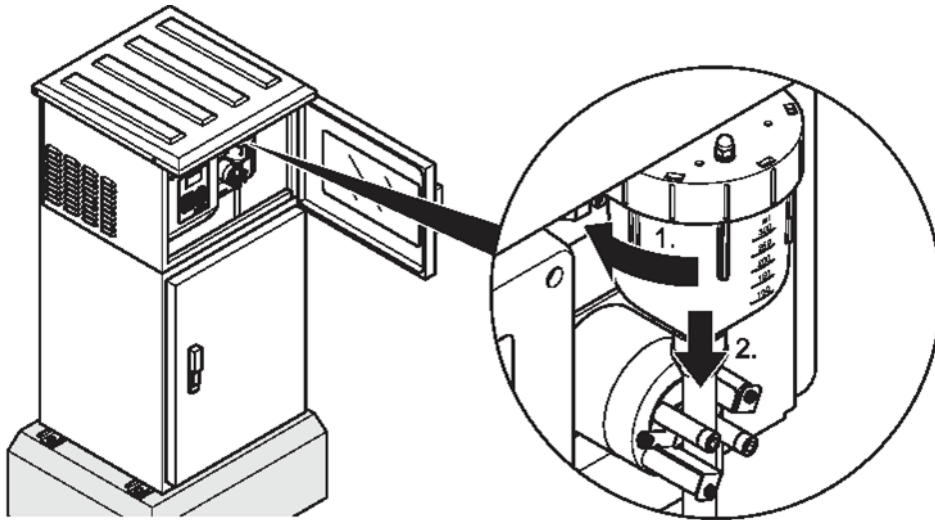


Abb. 19: Kunststoff-Dosiereinheit entriegeln

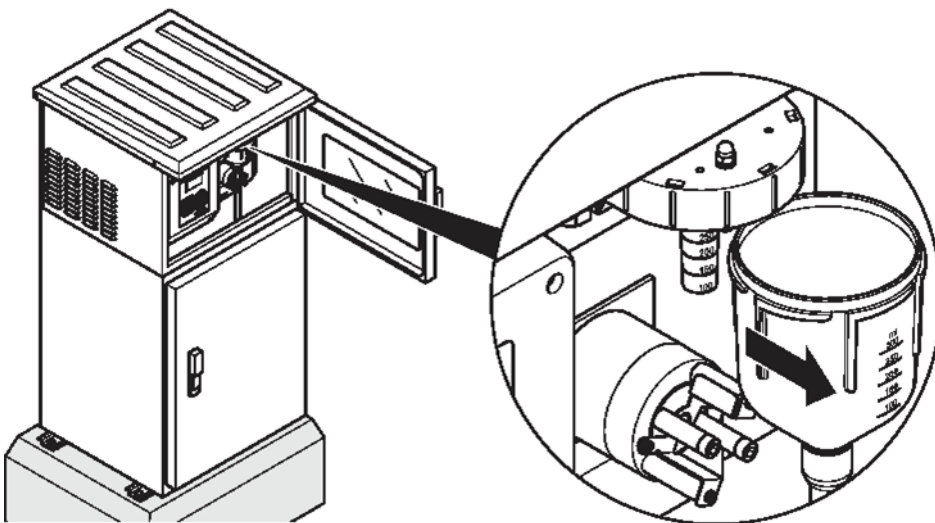


Abb. 20: Kunststoff-Dosiereinheit entnehmen

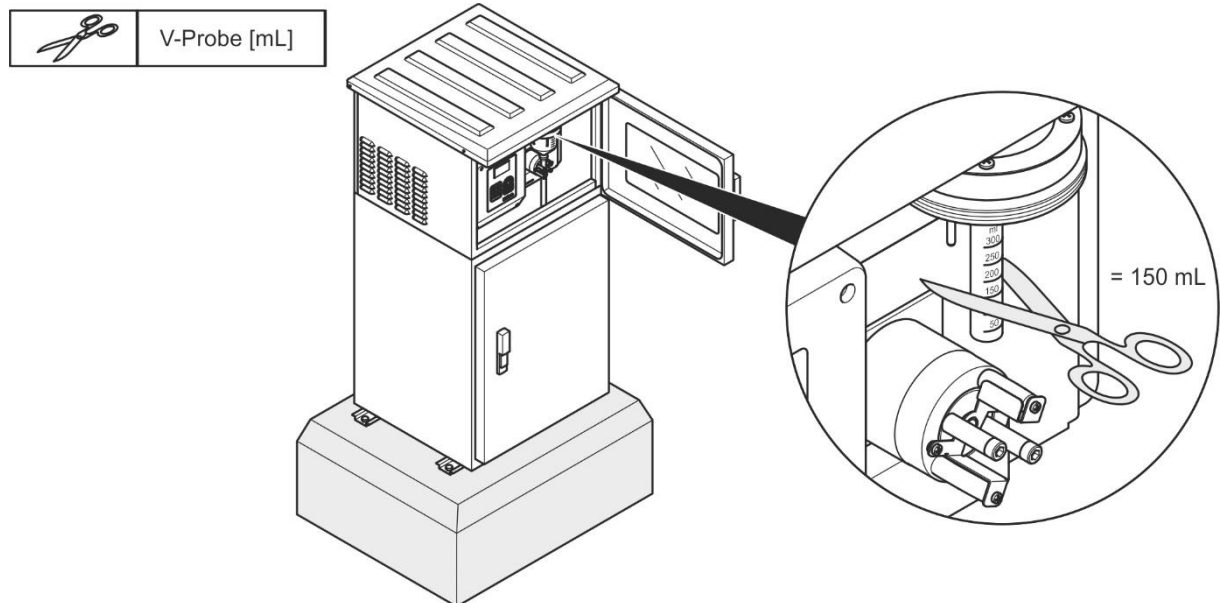


Abb. 21: Probenvolumen einstellen durch Abschneiden des Dosierschlauchs

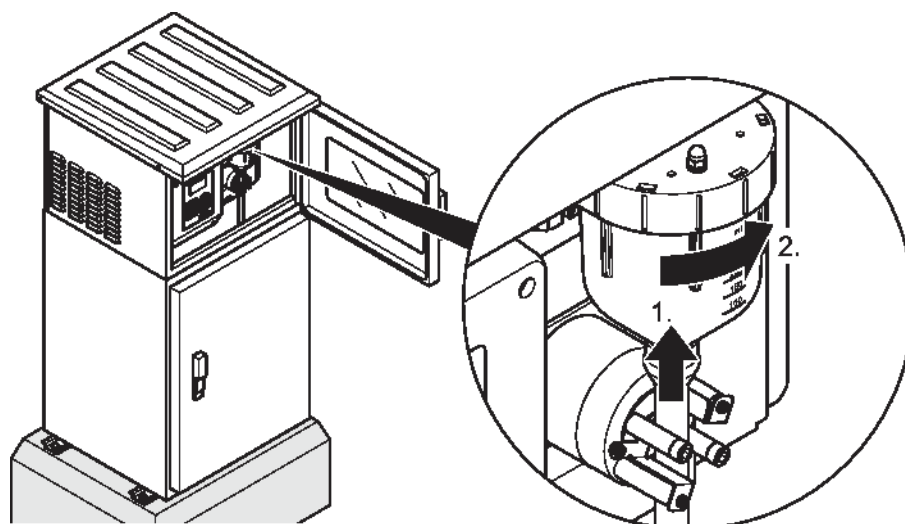


Abb. 22: Kunststoff-Dosiereinheit wieder zusammenbauen

5.2.2 Glas-Dosiereinheit

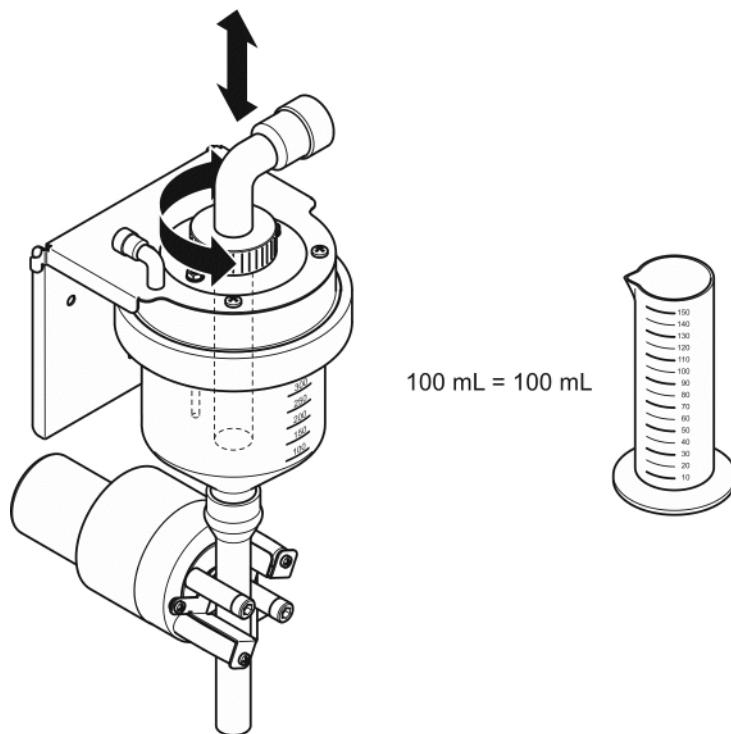


Abb. 23: Probenvolumen einstellen durch Verstellen des Dosierrohrs

5.2.3 Dosiereinheit zur durchflussproportionalen Probenahme VAR

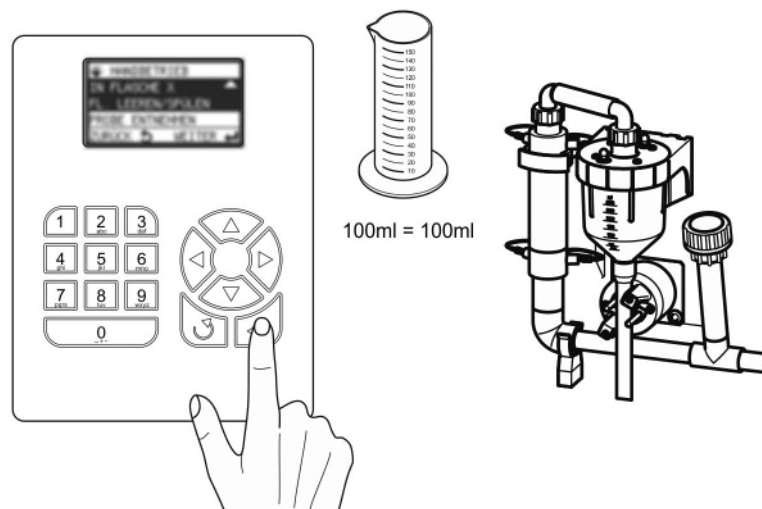


Abb. 24: Durchflussproportionale Dosiereinheit in Geräteeinstellungen kalibrieren

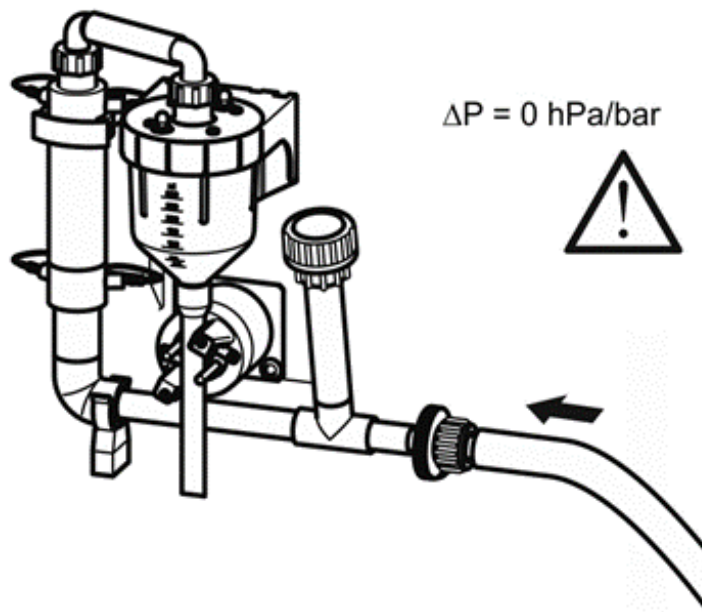


Abb. 25: Die durchflussproportionale Dosiereinheit darf nur verwendet werden, wenn KEIN Gegendruck vorhanden ist!

5.3 Probenbehälter vorbereiten

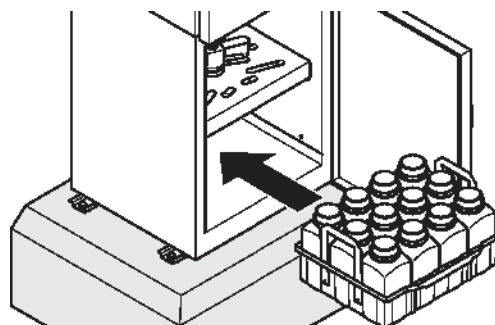


Abb. 26: Leere Flaschen in das Gehäuse stellen

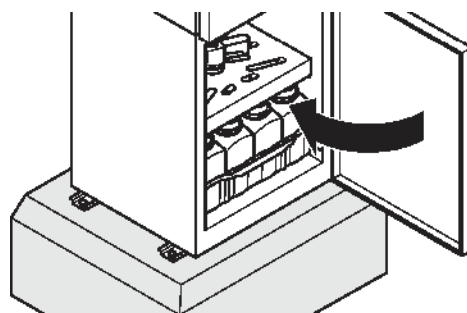


Abb. 27: Tür schließen

5.4 Gerät mit dem Stromnetz verbinden

Stellen Sie sicher,

- dass das Gerät komplett für die Inbetriebnahme vorbereitet wurde,
- dass die Werte auf dem Typenschild mit den Werten des Stromnetzes übereinstimmen,
- dass der richtige Stecker montiert ist oder die Direktverdrahtung korrekt ausgeführt wurde
- dass das Gerät ohne Gefährdung in Betrieb genommen werden kann.

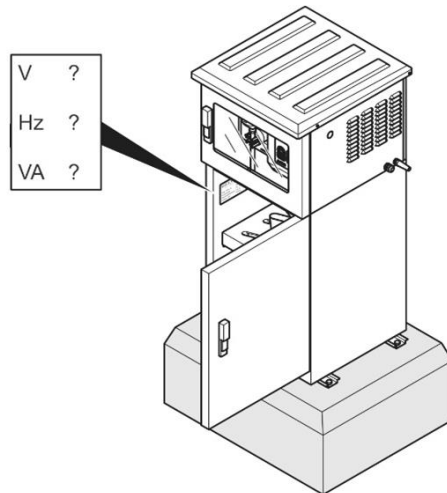


Abb. 28: Typenschild

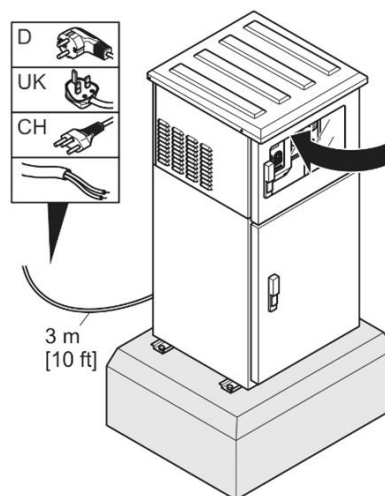


Abb. 29: mögliche Anschlussvarianten

6 Betrieb

6.1 Bedienung der Steuereinheit

Alle Funktionen des Geräts laufen softwaregesteuert ab.

6.1.1 Programmierung

Die Menüstruktur gleicht der Verzeichnisstruktur einer Computerfestplatte und ist in Haupt- und Untermenüs aufgeteilt.

6.1.2 Tastenbelegung/Funktion

Die Programmierung des Geräts erfolgt bedienergeführt

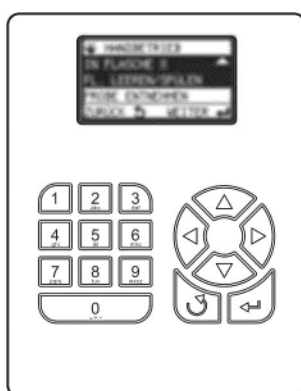




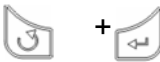



Abb. 30: Bedienfeld

Tabelle 1: Tastenfunktion

Anzeige der Hilfetexte (der Cursor muss sich dabei im Falle eines Auswahlfelds auf der linken Stelle befinden)	Pfeiltaste	
Bewegung von einem Menüpunkt zur nächsten Menüauswahl	Pfeiltasten	
Auswahl des gewünschten Menüs	Enter-Taste	
Bewegung innerhalb des Menüs	Pfeiltasten	
Auswahl innerhalb des Menüs	Pfeiltasten	
Bestätigen der Auswahl (wird automatisch mit einem ✓ markiert)	Enter-Taste	

Eingabe/Ändern von Werten	Pfeiltasten	
Bestätigen der eingegebenen Werte	Enter-Taste	
Rücksprung auf die jeweils nächst höhere Menüebene	Zurück-Taste	
Eingabe von Werten	Zahlenfeld	
Initialisierung (Reset) Display	Zurück-Taste + Enter	
RESET auf Werkseinstellungen . Displayanzeige = „load factorysettings“ Die Zurück-Taste beim Einschalten gedrückt halten, bis Bootvorgang beendet.	Zurück-Taste	

Beispiel: Sie möchten eine Einstellung ändern.

- 1) Drücken Sie so oft die Pfeiltasten, bis der Cursor an der gewünschten Position ist
- 2) Drücken Sie die ENTER-Taste um die gewünschte Aktion auszuführen.

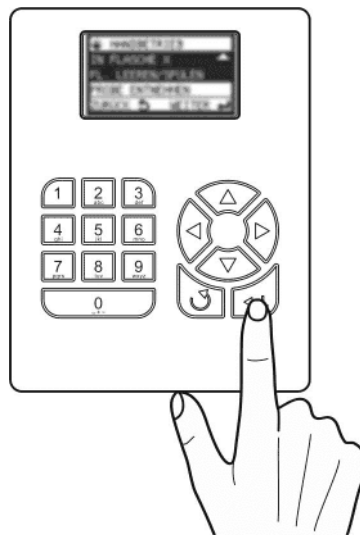


Abb. 31: Programm starten

Je nach Programmbereich,

- wird eine Aktion ausgelöst oder
- wird der nächste Menüpunkt automatisch aufgerufen.

Hinweis: Generell gilt: Wenn Sie die Zurück- Taste drücken,
 – brechen Sie die Aktion ab oder
 – gehen Sie einen Schritt im Menü zurück.

6.1.3 Probenahmeflaschen wechseln

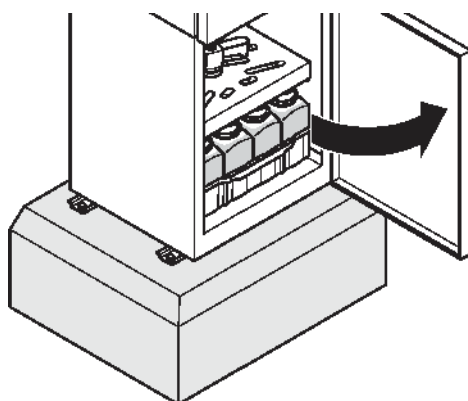


Abb. 32: Tür öffnen

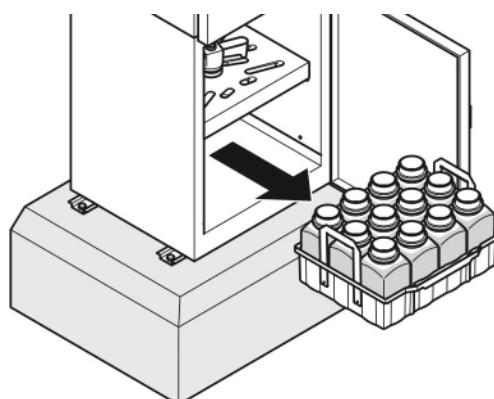


Abb. 33: volle Flaschen entnehmen

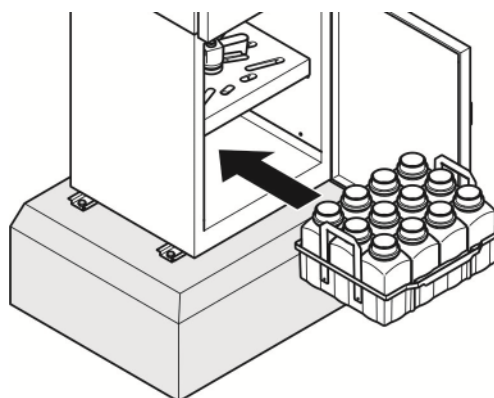


Abb. 34: leere Flaschen hineinstellen

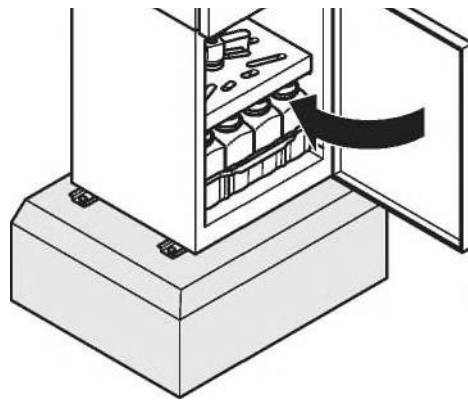


Abb. 35: Tür schließen

7 Wartung und Reinigung



GEFAHR

Nur qualifiziertes Fachpersonal darf die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten durchführen.



WARNUNG

Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien und/oder Abwasser folgende Punkte:

Tragen Sie persönliche Schutzkleidung:

- *Laborkittel*
- *Schutzbrille und*
- *Gummihandschuhe*

7.1 Wartungsarbeiten

Das Gerät ist wartungsfrei – der Bediener muss keine Wartungsarbeiten vornehmen.

7.2 Reinigung

7.2.1 Gehäuse und Verteilereinheit reinigen



ACHTUNG!

Wenn Sie die Verteilereinheit von Hand drehen, kann das den Antrieb beschädigen. Drehen Sie niemals die Verteilereinheit von Hand.

Reinigen Sie das Gehäuse innen und außen mit einem feuchten fusselfreien Tuch. Bei Bedarf können Sie etwas handelsüblichen Haushaltsreiniger in das Reinigungswasser geben

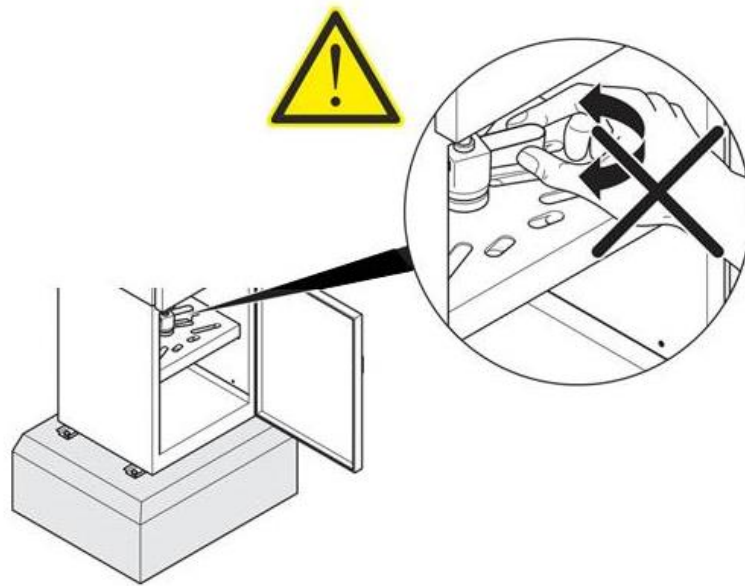


Abb. 36: Verteilereinheit NIEMALS von Hand drehen

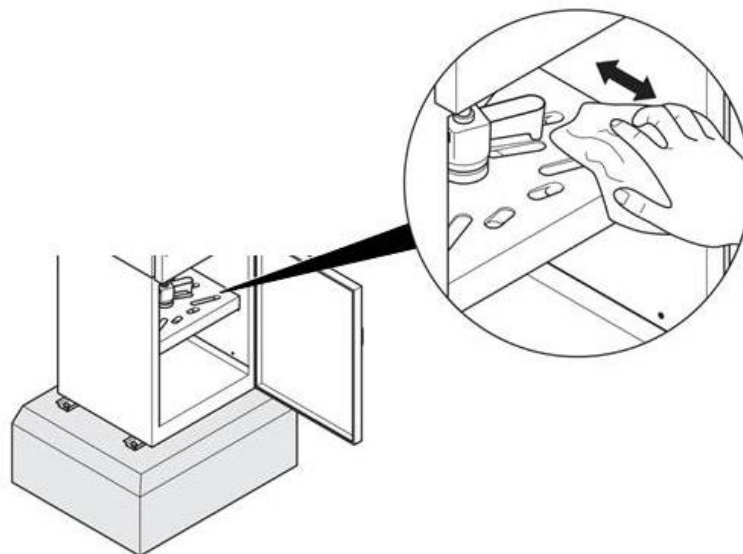


Abb. 37: Verteilereinheit reinigen

7.2.2 Dosiereinheit reinigen

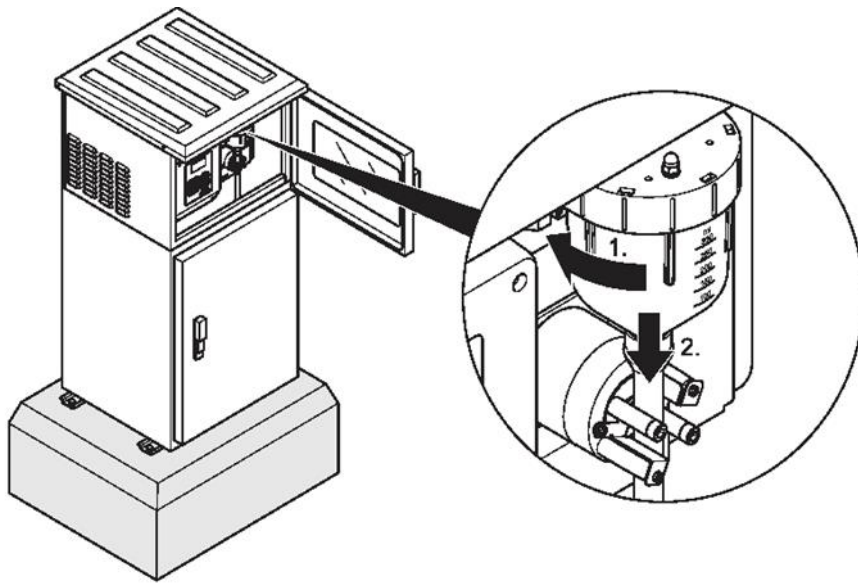


Abb. 38: Dosiereinheit lösen

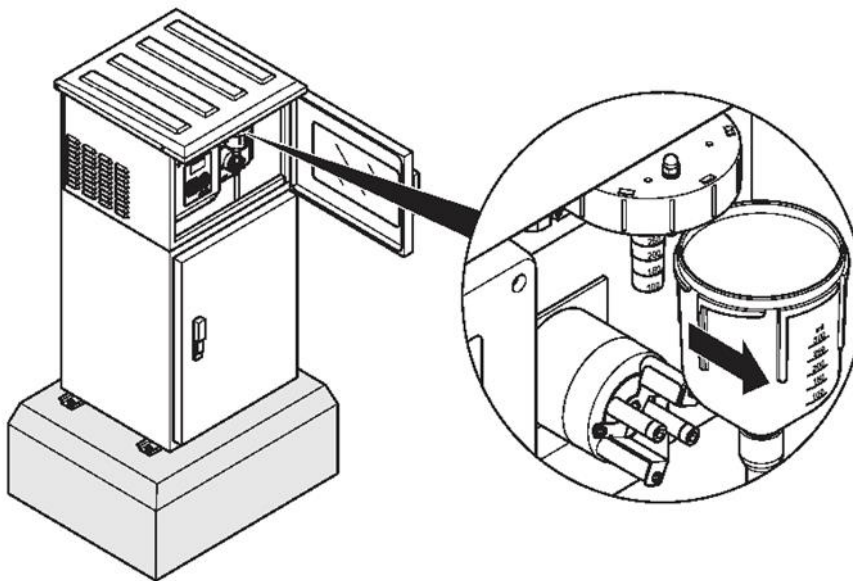


Abb. 39: Dosiereinheit entnehmen

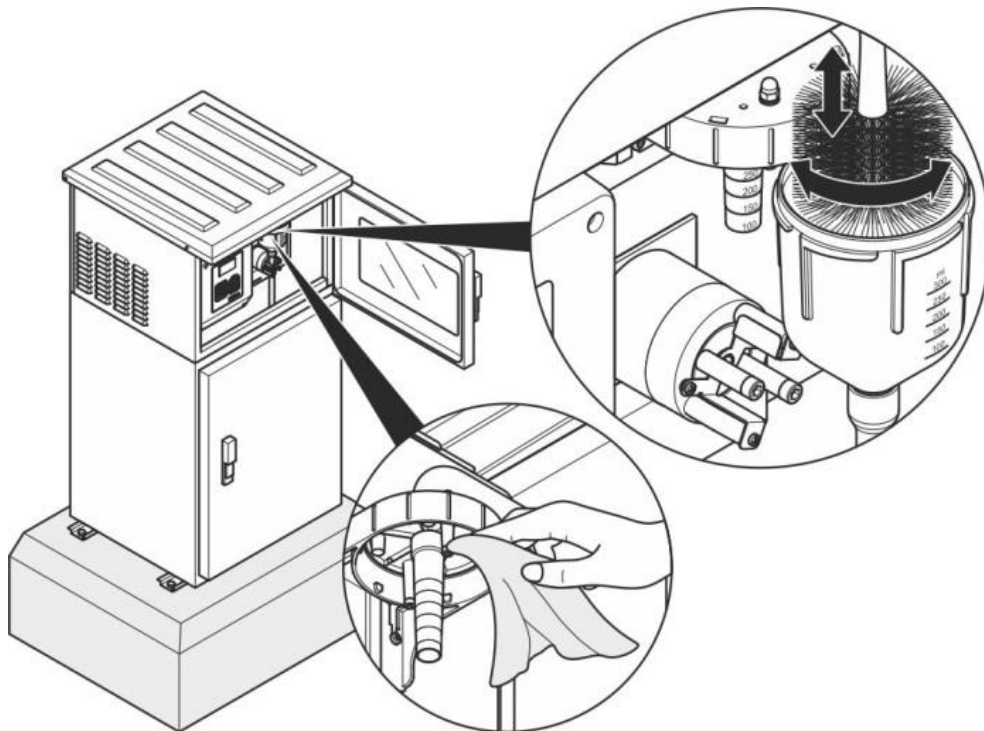


Abb. 40: Dosiereinheit reinigen

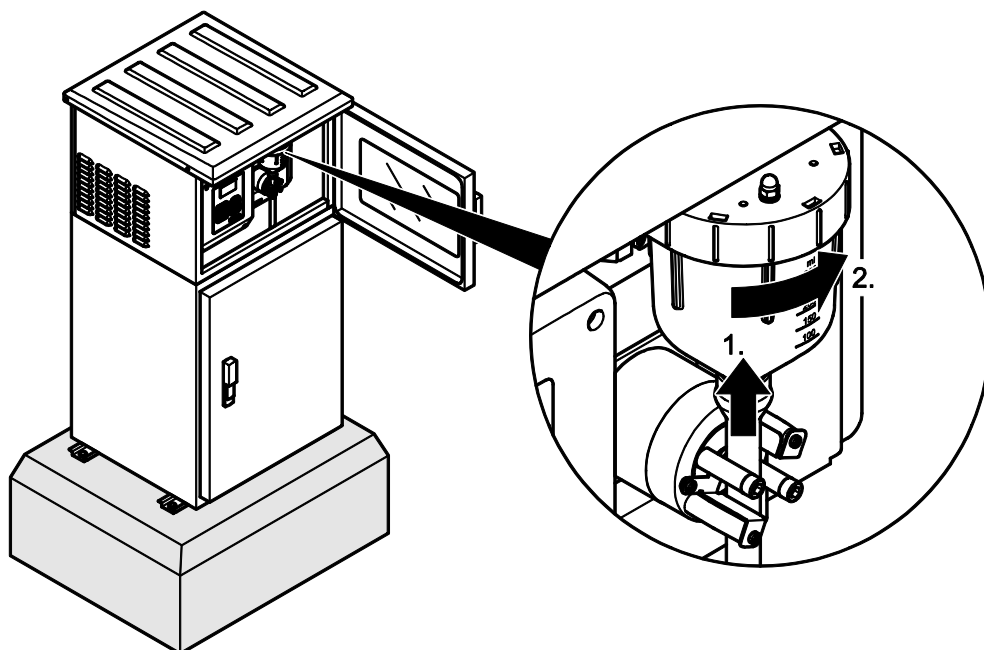
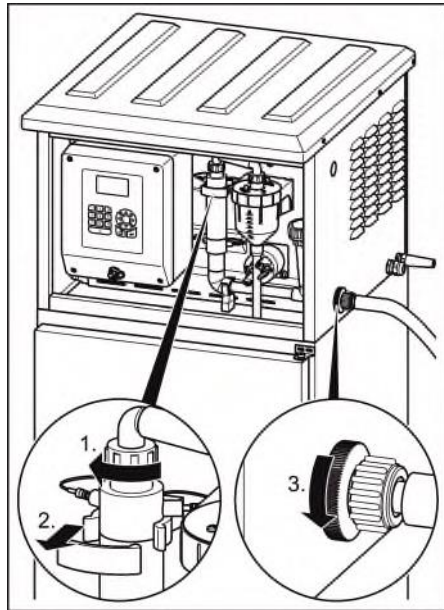
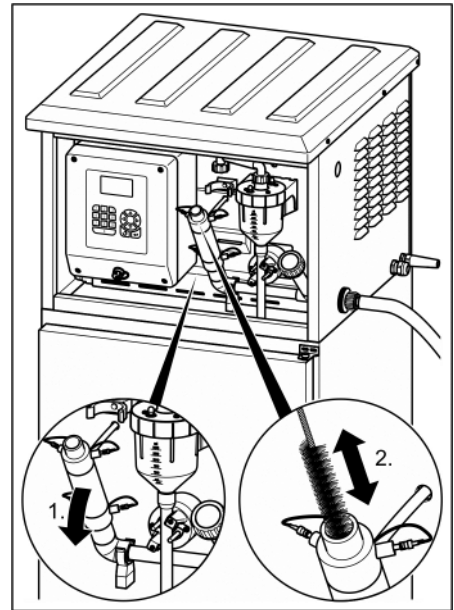


Abb. 41: Dosiereinheit einbauen

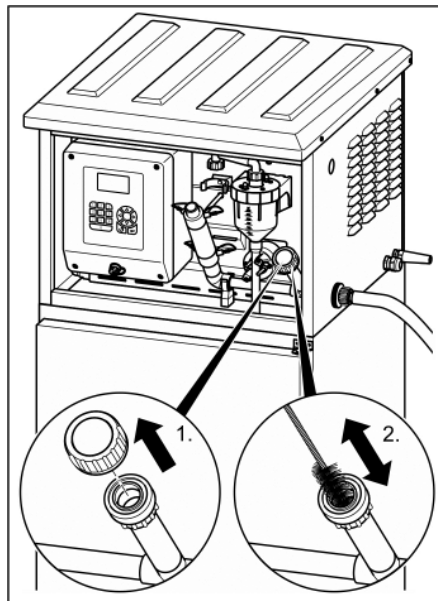
7.2.3 Messstrecke VAR reinigen



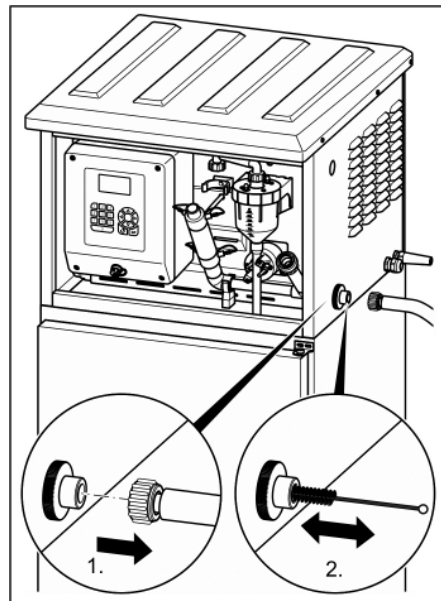
1.



2.



3.



4.

Abb. 42, 1-4: Messstrecke VAR reinigen

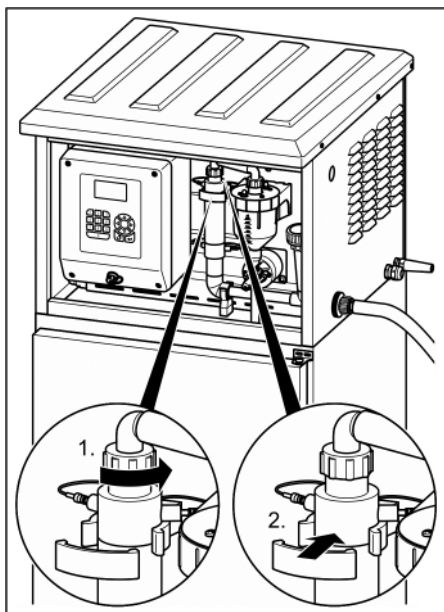
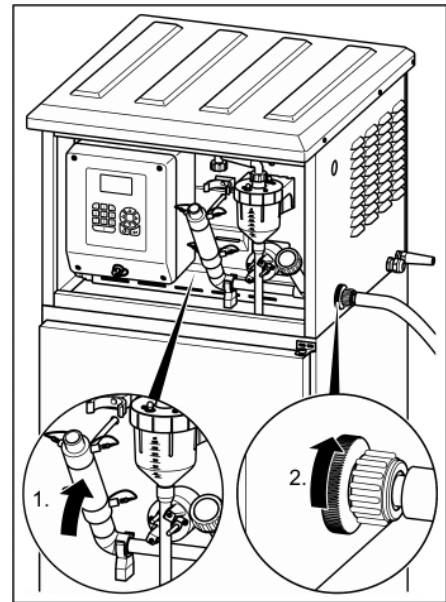
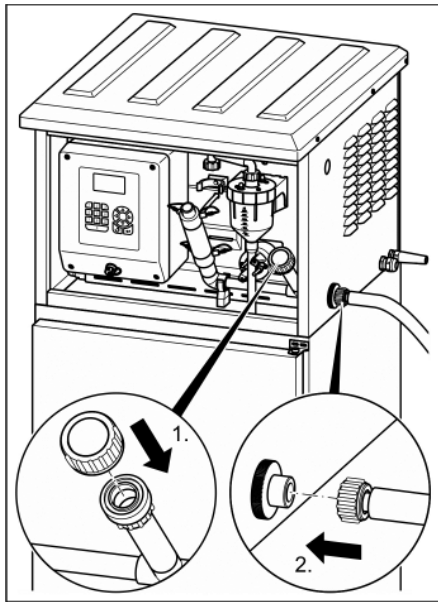


Abb. 43, 5-7: Messstrecke VAR reinigen

7.3 Fehlersuche und -beseitigung

Sollte das Gerät nicht wie gewünscht arbeiten, prüfen Sie die Sicherung und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.

7.3.1 Gehäuse für den Sicherungswechsel öffnen

Siehe 4.2.1 Elektrische Installation vorbereiten

7.3.2 Sicherung wechseln

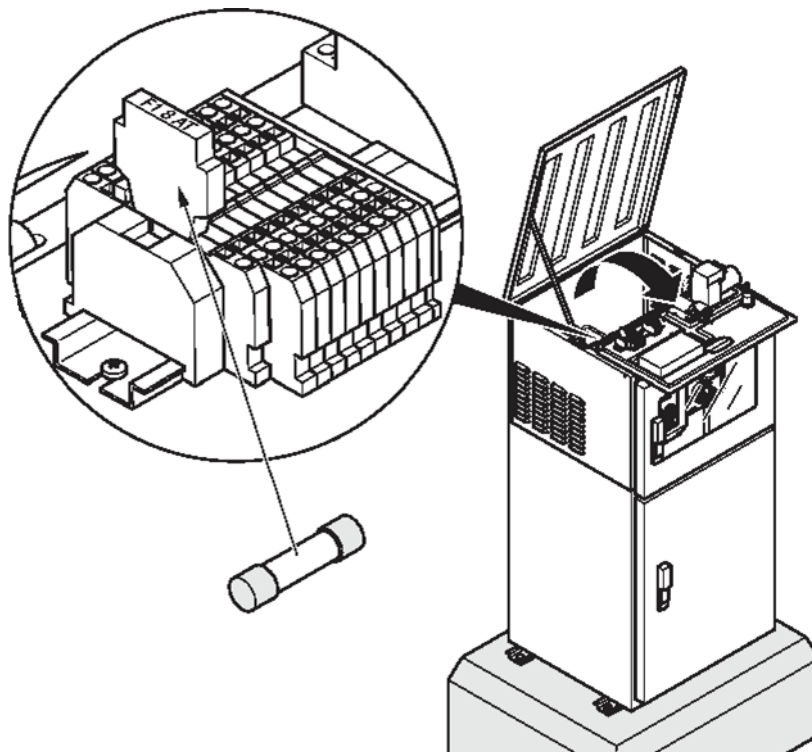


Abb. 44: Sitz der Sicherung

Wenn der Fehler dann nicht behoben ist, kontaktieren Sie bitte den Service des Herstellers.

7.3.3 Gehäuse wieder zusammenbauen

Siehe 4.2.3 Elektrische Installation abschließen

Siehe 5.1 Schlauchanschluss

7.4 Gerät außer Betrieb nehmen und Lagerung

1. Entfernen Sie sämtliche Flüssigkeiten und gegebenenfalls Feststoffe aus den Zu- und Ablaufleitungen und Probenaufnahmegefäßen und spülen Sie sie wenn notwendig.
2. Beenden Sie alle laufenden Programme.
3. Schalten Sie das Gerät stromlos.

8 Zubehör

Modell	Beschreibung	Bestell-Nr.
1/PB-S	1 L PE-Flasche mit Deckel für PB-S/R24	203303
2,9/PB-S	2,9 L PE-Flasche mit Deckel für PB-S/R12	503307
25/PB	25 L PE Sammelbehälter für PB-W und PB-S/1	503314
Schlauch/12mm/PB-S	PVC-Saugschlauch, 12 mm ID, gewebearmiert, Meterware	503338
SR/180mm/PB-S	Saugrohr V2A, Länge 180 mm, für Schlauch 12 mm ID (503338)	503340
EVSR/PB	Entnahmevorrichtung zur Befestigung des Saugschlauches, pendelnd oder fixiert (Wandmontage im Gerinne)	503341
SK/12mm/PB-S	Siebkorb für Saugrohr SR/180 mm/PB-S (503340), 12 mm	503344
SG/PB-S	Edelstahl-Sockelgestell für PB-S, 40 cm x 70 cm x 41 cm (HxBxT)	503385
VARDF/PB-S	Variable Durchflusseinheit	503392
SSM/PB	Sammelstörmeldung (immer als erste Meldung fest definiert)	503427
LED-In/PB-S	LED-Innenraumbeleuchtung mit Türkontaktschalter	503387

9 Gewährleistung und Haftung

Der Hersteller gewährleistet, dass das gelieferte Produkt frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist, und verpflichtet sich, etwaige fehlerhafte Teile kostenlos instand zu setzen oder auszutauschen.

Die Gewährleistung beträgt **1 Jahr** ab Liefer- bzw. Rechnungsdatum. Verschleißteile und Beschädigungen, die durch unsachgemäße Handhabung, unsichere Montage oder nicht bestimmungsgerechtem Einsatz entstehen, sind von dieser Regelung ausgeschlossen. Für Mängel, zu denen auch das Fehlen zugesicherter Eigenschaften zählt, haftet der Lieferer unter Ausschluss weiterer Ansprüche wie folgt: Alle diejenigen Teile sind nach Wahl des Lieferers unentgeltlich auszubessern oder neu zu liefern, die innerhalb der Verjährungsfrist vom Tage des Gefahrenüberganges an gerechnet, nachweisbar infolge eines vor dem Gefahrenübergang liegenden Umstandes, insbesondere wegen fehlerhafter Bauart, schlechter Baustoffe oder mangelhafter Ausführung unbrauchbar werden oder deren Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt wurde. Die Feststellung solcher Mängel muss dem Lieferer unverzüglich, jedoch spätestens 7 Tage nach Feststellung des Fehlers, schriftlich gemeldet werden. Unterlässt der Kunde diese Anzeige, gilt die Leistung trotz Mangels als genehmigt. Eine darüber hinausgehende Haftung für irgendwelchen unmittelbaren oder mittelbaren Schaden besteht nicht.

Sind vom Lieferer vorgegebene gerätespezifische Wartungs- oder Inspektionsarbeiten innerhalb der Verjährungsfrist durch den Kunden selbst durchzuführen (Wartung) oder durch den Lieferer durchführen zu lassen (Inspektion) und werden diese Vorgaben nicht ausgeführt, so erlischt der Anspruch für die Schäden, die durch die Nichtbeachtung der Vorgaben entstanden sind.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Ersatz von Folgeschäden, können nicht geltend gemacht werden.

Verschleißteile und Beschädigungen, die durch unsachgemäße Handhabung, unsichere Montage oder nicht bestimmungsgerechten Einsatz entstehen, sind von dieser Regelung ausgeschlossen.

Xylem |'zīləm|

- 1) Gewebe in Pflanzen, das den Transport des Wassers von den Wurzeln nach oben übernimmt;
- 2) ein führendes globales Unternehmen im Bereich der Wassertechnologie.

Wir sind ein globales Team, das in einem gemeinsamen Ziel vereint ist: fortschrittliche technologische Lösungen für die weltweiten Herausforderungen im Umgang mit Wasser zu schaffen. Die Entwicklung neuer Technologien, die die Art und Weise verbessern, wie Wasser genutzt, konserviert und in Zukunft wiederverwendet wird, steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Unsere Produkte und Dienstleistungen bewegen, behandeln, analysieren und überwachen Wasser in öffentlichen Versorgungseinrichtungen, Industrie-, Wohn- und Gewerbegebäuden und führen es in die Umgebung zurück. Xylem bietet zudem ein führendes Sortiment an intelligenten Zählern, Netzwerktechnik und fortschrittlichen Analyselösungen für Wasser-, Strom- und Gasversorgungsunternehmen. Wir verfügen über enge, langjährige Beziehungen zu Kunden in mehr als 150 Ländern, die uns für unsere Kombination aus führenden Produktmarken und erstklassiger Anwendungsexpertise mit einem deutlichen Schwerpunkt auf der Entwicklung umfassender, nachhaltiger Lösungen kennen.



Service und Retouren:

Xylem Analytics Germany

Sales GmbH & Co. KG

WTW

Am Achalaich 11

82362 Weilheim

Germany

Tel.: +49 881 183-325

Fax: +49 881 183-414

E-Mail wtw.rma@xylem.com

Internet: www.xylemanalytics.com

xylem
Let's Solve Water

Xylem Analytics Germany GmbH

Am Achalaich 11

82362 Weilheim

Deutschland